



Bilder: Tatjana Schnalzger

Ein Weltstar ohne Allüren: Im Interview zeigte sich Joss Stone beeindruckt von Liechtenstein. Mit viel guter Laune sprach sie über ihr neues Album und erklärte, weshalb sie immer barfuss unterwegs ist.

«Liechtenstein wird vermerkt»

Sie ist zweifelsohne ein Höhepunkt des diesjährigen Life-Festivals: Die weltbekannte Soul-Sängerin **Joss Stone**. Im Interview verrät das Multitalent – Sängerin, Schauspielerin und Model –, was sie an Liechtenstein begeistert und was die Zuhörer heute Abend erwarten dürfen.

STEPHAN AGNOLAZZA

Joss Stone wird heute Abend am Life-Festival in Schaan auftreten. Im Interview zeigte sich die 28-jährige Soulsängerin unkompliziert und sympathisch. Neben vielen Anekdoten und Gelächter erzählte sie vom neuen Album, ihren ersten Eindrücken von Liechtenstein und den Special Olympics.

Joss Stone, Sie kommen soeben vom Fussballspielen mit den Special Olympics Liechtenstein. Wie kommt es dazu?

Joss Stone: Ja, und das bei dieser Hitze (lacht). Wir führen seit einem Jahr die «Total World Tour» durch. Das bedeutet, dass wir in jedem Land der Erde einmal spielen wollen. Wir wollen aber gleichzeitig auch Men-

schen, welche etwas für das Gemeinwohl tun, treffen und mit ihnen reden. Und so durften wir heute mit den Special Olympics Fussballspielen. Es war absolut fantastisch.

Dann haben Sie einen guten ersten Eindruck unseres Landes gewonnen?

Stone: Oh ja, absolut. Schau dir mal diese Gegend an: die Berge, das Grün, das alles. Es ist so schön. Und die Leute sind alle so nett. Aber nicht nur das: Vorhin fragte ich einen von den Special Olympics, wer dies eigentlich alles bezahlt. Seine Antwort war: Die Steuerzahler. Ich war baff. Bei uns werden solche Organisationen von Spenden finanziert, hier macht dass der Staat. So etwas sagt viel über ein Land aus. Das ist bei Weitem nicht überall so und macht alles hier

so sympathisch. Und die Sonne scheint (lacht).

Dann werden wir Sie auch nach dem morgigen Konzert in Liechtenstein begrüßen dürfen?

Stone: Haha, ja, definitiv. Ich komme viel auf der Welt rum und versuche, mir die schönsten Flecken zu merken, damit ich dort einmal Ferien machen könnte. Auch wenn nur für drei Tage. Ich habe bis jetzt noch nicht so viel gesehen, doch rein von der Umgebung her fühle ich mich hier sehr wohl. Liechtenstein wird vermerkt (lacht).

Kommen wir zu Ihrer Musik. Ihr neues Album erscheint Ende Juli und nennt sich «Water on your Soul». Darauf wird es viele Eigenkompositionen geben. Was werden wir darauf hören können?

Stone: Es wird viele wunderbare Duette geben. Das Album entstand in den letzten vier Jahren und ich durfte mit so vielen tollen Menschen zusammenarbeiten. Das nächste Album wird einen grossen Reggae-Einfluss haben. Ich hatte bereits einige Songs im Reggae-Style geschrieben und habe sie dann Damian Marley gezeigt. Er hörte sie sich an und lief noch vor dem Ende des Liedes aus dem Zimmer. Wir sassen da und ich fragte: Gefällt's ihm nicht? Niemand wusste es. Plötzlich war klar: Er machte alles bereit für die Aufnahme. Und jetzt ist das Lied auf dem Album. Fantastisch.

Wie schreiben Sie eigentlich Ihre Lieder? Arbeiten Sie daran oder warten Sie auf Inspiration?

Stone: Wie es gerade kommt.

Manchmal habe ich ein Konzept, das ist aber eher selten. Ein anderes Mal denke ich mir: «Hm, über dieses spezielle Thema möchte ich etwas schreiben.» Dann kommt hoffentlich eine Melodie dazu, und ja ... Aber der häufigste Fall ist, dass ich eine Melodie im Kopf habe oder etwas Gutes bei einer Probe höre und gleich niederschreibe. Dazu kommen die ganzen Einflüsse, welche ich auf meinen Reisen mitnehmen konnte. Das widerspiegelt sich auch in meiner Musik.

Etwas, das an vielen Konzerten auffällt, ist, dass Sie keine Schuhe tragen. Sie sind auf der Bühne fast immer barfuss unterwegs. Wie kommt's?

Stone: Wollen Sie die ehrliche Antwort? Ich habe ganz einfach Angst, dass ich über die Hacken

stolpere. Stell dir vor, du hast ein Konzert vor Tausenden Leuten und du fällst hin. Ich fühle mich ganz einfach freier und sicherer. Und dann gibt es noch einen Vorteil: Ich brauche keine Koffer voller Schuhe, wenn ich auf Tournee gehe. Stell dir vor, du brauchst für jedes Outfit neue Schuhe und musst alles mit-schleppen. Nein, danke (lacht).

Die letzte Frage: Was wird das Publikum an Ihrem Konzert erwarten dürfen?

Stone: Das Unerwartete. Wir passen uns ganz der Stimmung und dem Publikum an. Wir haben keinen fixen Ablaufplan, sondern entscheiden spontan, welche Lieder wir spielen werden. Aber wir freuen uns bereits sehr auf unser erstes Konzert in diesem schönen Land.

Life in Schaan – so bunt wie noch nie

Sommer, Sonne, Sonnenschein: Der Sommer zeigt sich pünktlich zum Life in Schaan von seiner besten Seite. Die Sonnenschirme sind aufgespannt, die Getränke gekühlt und rund 150 Musiker mit dabei: Der Festivalssommer startet heute und morgen in Schaan.

SCHAAN. Das Life startet dieses Jahr mit viel Feingefühl, wenn die Siegerin des «It's your Life-Contest», Ilona Lypik, das Festival um 19 Uhr im Lindahof offiziell eröffnet wird. Die in der Region wohnhafte Polin konnte das Contest-Publikum mit ihrer tollen Stimme und charmanten Art voll überzeugen.

Innenbereich: Ausverkauft

Das bezahlte Programm im Innenbereich – das Frank-Sinatra-Tribute-Konzert mit Pino Gasparini und Pat's Bigband sowie das Konzert des britischen Weltstars Joss Stone – ist seit gestern ausverkauft. Mit der britischen Soulsängerin wurde offenbar der Geschmack des Schaaner Publikums voll getroffen.

Neben den bereits ausverkauften Acts im SAL bietet der heutige Tag aber auch auf der kostenlos zugänglichen Life-Aussenbühne einiges: Um 20.30 Uhr



Bild: pd

Das Highlight vom Freitag: Joss Stone um 21.30 Uhr im grossen Saal.

wird mit dem Berner Hitduo «Brothertunes» eine ganz beson-

dere Band die Bühne betreten: 2002 gegründet, konnte das Duo

in den letzten Jahren nicht nur zahlreiche Musikpreise für sich

gewinnen, sondern trat bereits auch am Openair St. Gallen, am Gurtenfestival in Bern oder bei Zermatt unplugged auf. Den Abschluss macht dann die 9-köpfige Funk- und Soulband Groove Tempel aus Vorarlberg. Sie werden um ca. 23.15 Uhr noch einmal so richtig die Bühne rocken oder besser gesagt «funken». Das bedeutet, auch ohne Tickets lohnt es sich, am Freitagabend vorbeizuschauen und den Sommer in Festival-Atmosphäre zu geniessen.

Letzte Tickets: Marlon Roudette

Für diejenigen, die Joss Stone nun verpassen, aber dennoch einen britischen Ausnahmekünstler erleben wollen, bietet sich die Gelegenheit, noch letzte Tickets für Marlon Roudette am Samstagabend zu erwerben. Mit «When the Beat drops out» wird er momentan alle europäischen Radiostationen rauf und runter

gespielt. Aber auch neben diesen Fixpunkten gibt es einiges zu sehen und zu hören: die Französische Truppe «Mademoiselle Orchestra» wird zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten das ganze Wochenende das Publikum verzaubern, Leon Keer wird im Lindahof während der Dauer des Life ein 3D-Street-art-Kunstwerk erstellen und der John-Lennon-Educational-Tourbus wird Einblicke in ein professionelles Tonstudio gewähren. Insgesamt werden das ganze Wochenende über 150 Musiker, Künstler und Sänger das Zentrum von Schaan beleben. (pd)

Infos unter: www.yourlife.li, letzte Tickets für Samstag sind an der Abendkasse erhältlich.

LIECHTENSTEINER
Vaterland
OFFIZIELLER MEDIENPARTNER

Gemeinsam tonangebend.
Für ein klangvolles Festival.
LIFE in Schaan – unterstützt von LGT

